



**Berliner  
Psychoanalytische  
Institute**



und



Am 10. Mai. 2014 nahmen acht Berliner Psychoanalytische Institute zusammen mit der International Psychoanalytic University (IPU) erstmalig an der diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften Berlin + Potsdam teil.

1367 Interessierte kamen nach offizieller Zählung, um an mehr als 50 Vorträgen, Präsentationen und Mitmachexperimenten teilzunehmen und etwas über die Aktualität der Psychoanalyse zu erfahren.

Allein 670 Personen kauften vor Ort ein Ticket, um z. B. in Freud's Bar etwas über die Arbeit, die hinter und auf der Couch geleistet wird, herauszufinden, um etwas über Träume, Märchen, Mythen oder Archetypen zu hören, um den neuesten psychoanalytischen Forschungen bezüglich kultureller und gesellschaftlicher Themen zu folgen oder um zu erfahren, wie Kindern und Jugendlichen bei ihren Schwierigkeiten in einem psychoanalytischen Setting geholfen werden kann. Man konnte auf einer Pinnwand hinterlassen, wie man seine Minderwertigkeitsgefühle kompensiert und sich darüber informieren, welche Chancen die Gruppenpsychoanalyse bietet. Zahlreiche Besucher äußerten spontan, dass sie durch die Fülle der differenzierten, verständlichen und unterhaltsamen Beiträge einen lebendigen Einblick in die Wirkungsfelder der Psychoanalyse erhalten hätten. Und schließlich konnte beim vormitternächtlichen Tango auch ganz sinnlich erlebt werden, was es unter psychoanalytischem Blickwinkel mit diesem Tanz auf sich hat.

Wenn Sie im Einzelnen wissen möchten, was Sie hätten besuchen können, wenn Sie bei der Langen Nacht zu uns gekommen wären, werfen Sie einfach einen Blick auf

[www.berlinerpsychoanalytischeinstitute.de](http://www.berlinerpsychoanalytischeinstitute.de)

Dipl.–Päd. Ulrike Held, Dr. med. Andrea Schlanstein